

DRUCKART



Sozialwerk
St. Georg

a2b
Arbeit | Bildung | Beschäftigung

Berichte - Reportagen - Neuigkeiten - Ausgabe 108

Wie, Was, Wann, Wo ??? in Gelsenkirchen

CLEANS DAY

Krankenkassen

DIE BÜRGERCENTER IN GELSENKIRCHEN

Alles über das
Sozialticket!

LECKERE REZEPTE !

Besuche auf dem Hof
Wessels!

BUCHVORSTELLUNG
TIM/EIN LEBEN MIT
DEM FETALEN
ALKOHOLSYNDROM



FRÜHLINGS- Markt

IM
TAGESSTÄTTEN-VERBUND

FREITAG 24. MÄRZ
Von 10:00-15:00 Uhr

St. Anna Kirche
Kapellenstraße 16
45881 Gelsenkirchen

Tolle Verkaufsstände

Keramik - Second Hand Mode - Holzprodukte
Kerzen - Taschen - Filzprodukte - Papier
Duftgläser - Bilder - Gipsfiguren

Infostände - Mitmachaktionen - Austausch

Bühnenprogramm - Tombola - Kaffee und Kuchen - Waffeln

INHALTSVERZEICHNIS

Nachruf (Seite 22)

Impressum (Seite 23)

Suchbild (Seite 24)

- 001 **Titelbild/DruckArt**
- 002 **Frühlingsmarkt TS - Verbund/DruckArt**
- 003 **Inhaltsverzeichnis/DruckArt**
- 004 **Standorte Krankenkassen/Elsing/BERT**
- 005 **Bürgercenter Gelsenkirchen / L. Redanz**
- 006 **World Cleans Day/Team EigenArt**
- 007 **Umweltpreis 2022/ Peter Ordas**
- 008 **Do it Yourself/DruckArt**
- 009 **Kreuzworträtsel/ BERT & Hr. Elsing**
- 010 **Das Sozialticket/ BERT & Hr. Elsing**
- 011 **Standorte der Polizei „GE“/ BERT & Hr. Elsing**
- 012 **Blinden Technische Ausb./ L. Redanz**
- 013 **Blinden Technische Ausb./ L. redanz**



DruckArt / Seite 2



Herr Puffler / Seite 14

Rückblick/Gedicht

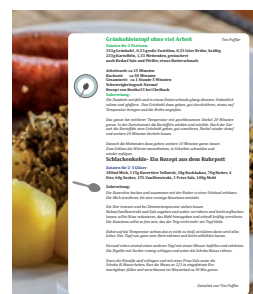
Hr. Puffler, Hr. Elsing/Seite 17

Rückblick



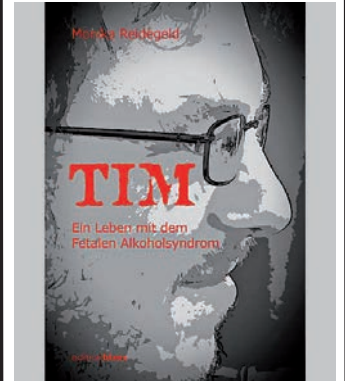
Rezept Grünkohl und Schlackenkohle!

T. Puffler (Seite 19)



Buchvorstellung

Tim Puffler / Seite 15



World Cleans Day

TS EigenArt / Seite 6



NEWS

DruckArt / Seite 16

Was ich mir wünsche!

(Seite 18)



Lukas Redanz

Bewerbung Umweltpreis 2022 TS - Verbund



Seite 7/ P. Ordas

Standorte der Krankenkassen Gelsenkirchen

Geschrieben von Hr. Elsing/Bert

AOK NordWest: Rolandstraße 14, 45881 Gelsenkirchen, Telefon: 0800 2655000

AOK NordWest: Maelostraße 8, 45894 Gelsenkirchen, Telefon: 0800 2655000

BARMER: Neumarkt 2, 45879 Gelsenkirchen, Telefon: 0800/3331010

DAK-Gesundheit: Springemarkt 1, 45894 Gelsenkirchen, Telefon: 0209/9476390

energie-BKK: Bergmannsglückstraße 41 - 43, 45896 Gelsenkirchen, Telefon: 0511/91110911

IKK Classic: Emscherstraße 44 a, 45891 Gelsenkirchen, Telefon: 0209/70010

KNAPPSCHAFT: Husemannstraße 32 - 34, 45879 Gelsenkirchen, Telefon: 0800/0200501

KNAPPSCHAFT: Hagenstraße 50, 45894 Gelsenkirchen, Telefon: 0800/200501

Novitas BKK: Gabelsbergerstraße 5, 45879 Gelsenkirchen, Telefon: 0209/386490

Techniker Krankenkasse: Klosterstraße 11, 45879 Gelsenkirchen, Telefon: 0800/2858585

VIACTIV: Schlesischer Ring 6, 45894 Gelsenkirchen, Telefon: 0800/2221211

Was man bei der Krankenkasse machen kann

- **Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung:** Ab 01.01.23 gibt es ein andres Prozedere. (Beschäftigte, die vom Arzt oder der Ärztin krankgeschrieben werden, müssen das ihrer Krankenkasse und ihrem Arbeitgeber melden. Dafür stellen Arztpraxen je eine Bescheinigung der Arbeitsunfähigkeit (AU) aus, oft auch «gelber Schein» genannt. wie die Verbraucherzentrale NRW mitteilt. Arztpraxen übermitteln die Bescheinigungen über eine Arbeitsunfähigkeit (AU) online an die Krankenkassen.)
- **Befreiungsausweis für rote Rezepte beantragen**
- **Antrag auf Schadensersatz bei Körperverletzung**
- **Adressenänderung bei Umzug**
- **Mitgliedsbescheinigung holen**
- **Zusatzleistungen beantragen**
- **Antrag auf Rehasport einreichen**

Gestaltet vom Team Mediengestaltung

Die Bürgercenter in Gelsenkirchen

Dieser Artikel wurde von Lukas Redanz geschrieben.

Insgesamt gibt es **in Gelsenkirchen vier Bürgercenter**.

Eins befindet sich im **Hans-Sachs-Haus**,
ein weiteres ist im **Rathaus von Gelsenkirchen - Buer**,
das dritte im **Schloss Horst** und
ein viertes auf der **Cranger Straße**.

So haben die Bürger in den einzelnen Stadtteilen kurze Wege um ihre Angelegenheiten zu regeln.

Die Bürgercenter nehmen die unterschiedlichsten Aufgaben für ihre Bürger wahr.

Zu den wichtigsten Dienstleistungen gehört: Die Beantragung eines Personalausweises, sich anmelden in einer neuen Wohnung, die Beantragung eines Führungszeugnis, Wohnberechtigungsscheine, Bewohnerparkausweise, die Hundesteuer, Parkerleichterung für Schwerbehinderte, Beglaubigung von Kopien und Urkunden oder Neubearbeitung bei Verlust des Personalausweises oder Reisepasses.

Zu jeder dieser Dienstleistungen hat das Bürgercenter im Internet genau aufgelistet, was man mitbringen muss und wie viel es kostet, wenn man zum Beispiel einen neuen Personalausweis braucht.

Das Bürgercenter ist

montags und dienstags von 8:00 bis 16:00 Uhr,

mittwochs bis 14:00 Uhr,

donnerstags bis 18:00 Uhr und

freitags bis 13:00 Uhr geöffnet.

Telefonisch kann man das Bürgercenter unter der Telefonnummer: 0209 169 2100 erreichen.

Das Wichtigste ist, dass man immer einen Termin vereinbaren muss - entweder online oder per Telefon.

Im Bürgercenter vom Hans-Sachs-Haus hängt zum Beispiel ein großer Bildschirm. Dort stehen die vereinbarten Terminnummern und die Platzzahl des Sachbearbeiters zu dem man kommen soll.

E-Mail der Bürger Center von Gelsenkirchen: info@gelsenkirchen.de-mail.de

Adressen der Bürger Center

Buer: Goldbergstraße 12, 45894 Gelsenkirchen, Tel.: 0209 169 0

Erle: Cranger Straße 262, 45891 Gelsenkirchen, Tel.: 0209 169 3300

Horst: Turfstraße 21, 45899 Gelsenkirchen, Tel.: 0209 169 2100

GE Zentrum: Ebertstraße 11, 45879 Gelsenkirchen, Tel.: 0209 169 0

Quellenangabe: <https://www.gelsenkirchen.de>



„World Cleans Day, die TS EigenArt war dabei“

Zahlreiche Klienten der TS EigenArt haben sich am 28.09.22 an der World Cleans Day Aktion beteiligt.

Es wurde rund um das Gelände der Sozialwerk St. Georg Werkstätten gGmbH Müll aufgesammelt. Dabei wurde so einiges gefunden. Von Bonbonpapier über Burger King Verpackungen bis hin zu Kleidungsstücken war alles dabei. Besonders hinter den Bushaltestellen und den kleinen Abhängen hinunter war sehr viel Müll zu sehen.

Leider konnten wir nicht alle Stellen erreichen, aber es gab dennoch mehr als genug aufzusammeln. Nach ca. 1,5 Stunden haben wir mit 10 Personen fast 20 Kilo Müll aus der Natur entnommen.

Es war eine großartige Aktion, mit vielen fleißigen Helfern. Solche Aktionen werden wir wiederholen, um unsere Umwelt zu schützen, vielleicht ist dies dann auch ein Ansporn für andere, unserem Beispiel zu folgen.

„Wir haben nur diese eine Erde, lasst und Anfangen diese zu respektieren und zu schützen“.

Team TS EigenArt



Umweltpreis

des Sozialwerk St. Georg 2022

Das Sozialwerk St. Georg hat im Rahmen der unternehmensweiten Diskussion über das Thema „Nachhaltigkeit und Klimawandel“ den ersten Umweltpreis ausgelobt, der mit einem Preisgeld von insgesamt 6.000 Euro verbunden worden ist.

Dieser Umweltpreis richtet sich an Klienten, Innen und Mitarbeitende, die gemeinsam Ideen und Projekte entwickeln, die einen nachhaltigen und langfristigen Beitrag zu den Zielen:

- ⇒ Energie sparen oder
 - ⇒ Energie gewinnen
- erbringen.



Im Tagesstätten-Verbund-Ruhrgebiet haben wir uns alle gefragt:
Was ist zu tun?

Was kann ich als Einzelner tun?
Was können wir tun?
Wie können wir handeln?

Im Rahmen der Klima-Debatte und der globalen Klimakrise ist es unserer Überzeugung nach notwendig aktiv zu werden, um den ökologischen Fußabdruck und die CO₂-Bilanz an den Standorten des Tagesstätten-Verbund-Ruhrgebiet deutlich zu verbessern.

Am Beispiel des Stand-By-Stromverbrauchs in unseren Einrichtungen lässt sich zeigen, wie sorglos und gedankenlos wir bisher mit dem kostbaren und teuren Gut Strom umgegangen sind.

In Deutschland werden insgesamt rund 4 Milliarden Euro für Stand-By-Strom verschwendet und damit 8 Millionen Tonnen CO₂ produziert, die die Umwelt unnötig belasten, die Klima-Bilanz und den individuellen ökologischen Fußabdruck verschlechtern.

Aus diesem Grunde ist es wichtig „Stromfresser“ im Haushalt oder im Betrieb mit detektivischem Gespür zu finden und zu identifizieren. Aus diesem Grunde wollen wir in unseren Tagesstätten des TS-Verbundes „Stromdetektive“ ausbilden, die sich im Anschluss auf die Suche nach Einsparmöglichkeiten im Bereich „Strom“ in jeglicher Form machen sollen.

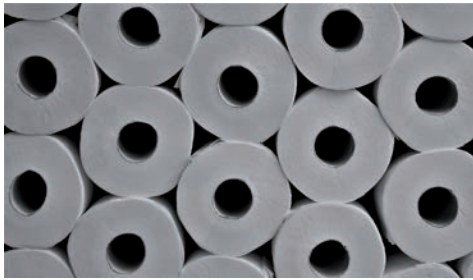
Unser Ziel ist es den Stromverbrauch insgesamt und die damit verbundenen Energiekosten in diesem Bereich zu senken und die ökologische Nachhaltigkeit voranzutreiben und einen kleinen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Mit dieser Idee, hat sich der Tagesstätten-Verbund aktuell am Umweltpreis des Sozialwerk beworben.

Geschrieben von Peter Ordas
Gestaltet von TS- Mediengestaltung

DO IT YOURSELF: UNSICHTBARER TRICK: SO RIECHT IHR WC IMMER FRISCH

Ganz ohne Raumspray



Unsichtbarer Trick: So riecht Ihr WC immer frisch

Die Toilette ist sicherlich nicht der Ort, der am besten riecht. Wer keine unansehnlichen Duftsprays und Co. auf den Spülkasten stellen möchte, kann sich anders helfen.

Es gibt sie als Raumspray, das manuell bedient werden muss, als Stecker für die Steckdose oder in Form von Duftstäbchen: Lufterfrischer. Sie haben mehrere Sachen gemein: Zum einen sehen sie oft nicht gerade hübsch aus, zum anderen nehmen sie Platz im Bad weg. Ach, und obendrein können sie echt Staubfänger sein, die nur schwierig zu reinigen sind – wie beispielsweise bei Duftstäbchen. Zudem können die Sprays Allergien auslösen und die Atemwege reizen.

Zwar kann parfümiertes Toilettenpapier als unsichtbarer Lufterfrischer dienen. Die Inhaltsstoffe können jedoch – bei einer zu häufigen Anwendung – zu Reizungen der Schleimhäute und der Haut führen.

Es gibt eine Möglichkeit, durch die sich nach dem Toilettengang ein angenehmer Duft im Raum ausbreitet, ohne dass Sie dafür Energie – in Form von Bewegung oder Strom – aufwenden oder viel Geld für Hygieneartikel ausgeben müssen.

Raumduft-Hack für die Toilette

Sie benötigen lediglich etwas ätherisches Öl. Idealerweise verwenden Sie naturreines, ätherisches Öl – noch besser ist es natürlich, wenn es auch bio-zertifiziert ist.

Nun träufeln Sie ein paar Tropfen einfach auf die Papprolle, um die das Klopapier gewickelt ist. Nicht zu viele, damit das Öl nicht durch die Pappe sickert und vom Toilettenpapier aufgesaugt wird. Andernfalls können die Duftstoffe ebenfalls Allergien und starke Reizungen im Intimbereich auslösen, wenn Sie mit den Schleimhäuten in Kontakt kommen. Und außerdem erfreut sich nicht jeder daran, im Intimbereich nach Zitronenmelisse oder Lavendel zu riechen.

Tipp

Wer keine ätherischen Öle mag, kann auch sein Lieblings-Bodyspray oder -Parfüm in die Rolle sprühen.

Darum funktioniert der Trick

Jedes Mal, wenn etwas Toilettenpapier von der Rolle gerissen wird, kommt es zu einer Reibung zwischen der Pappe und der Klopapierhalterung. Durch diese Reibung und die entstehende Wärme werden die Duftpartikel des ätherischen Öls losgelöst und in der Luft verteilt.



Haben Sie's gewusst? Kreuzworträtsel der DruckArt 108:

			Aufstockung für geringverdiener ↻		Ersatz für ALG II und Sozialgeld ↻			Welches Ticket mit ALG II? ↻	gibt's gesetzl. und privat ↓
	Gibt das Sozialticket auch damit ↻							Um wen geht es in dem Buch? ↓	
			2				5	1	
				4					
									9
							3		
Lösungswort									
							8		
Krankenkassen tun das ↻									6
				7					

Das Sozialticket

Wo kann man das Sozialticket bekommen?

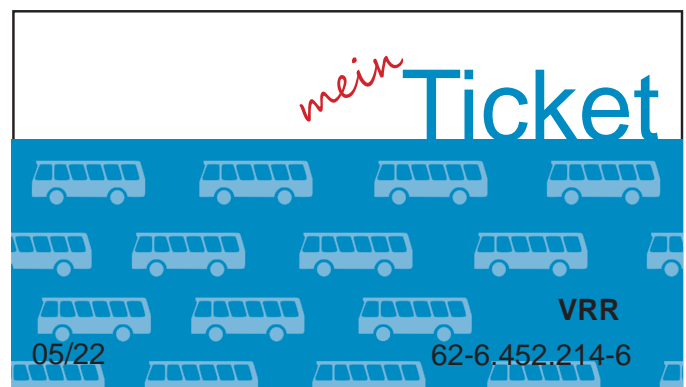
Nur berechtigte Personen haben Anspruch auf dieses Ticket und zwar nur diejenigen die entweder ALG II, Sozialgeld nach SGB 2, Grundsicherung/Sozialhilfe oder Wohngeld beziehen.

Die Standorte dieser Behörden sind wie folgt aufgelistet:

IAG Gelsenkirchen	Referat Soziales Gelsenkirchen	Wohngeldstelle Gelsenkirchen
Kurt-Schumacher-Straße 292 - 396	Vattmannstraße 2-8	Vattmannstraße 2-8
45897 Gelsenkirchen	45879 Gelsenkirchen	45879 Gelsenkirchen
☎ 0209 605090	☎ 0209 169-3519	☎ 0209 169-0
Ahstraße 22		
45879 Gelsenkirchen		
☎ 0209 605090		
Vattmannstraße 12		
45879 Gelsenkirchen		
☎ 0209 605090		

Die Berechtigungskarte muss man bei einer von diesen Behörden einholen.

Dabei erhält man eine Trägerkarte in der monatlich eine Wertmarke, die man bei der Bogestra erhält, eingesteckt werden muss.



Standorte der Polizei Gelsenkirchen

Polizeiwache Buer: Rathausplatz 4, 45894 Gelsenkirchen, Telefon: 0209 365-5222 „Rund um die Uhr Service“

Polizei Bezirksstelle: Bismarckstraße 194, 45881 Gelsenkirchen, Telefon: 0209 15230

Polizeiwache Süd: Wildenbruchstraße 2, 45888 Gelsenkirchen, Tel.: 0209 3655321, „Rund um die Uhr Service“

Polizei Bezirksstelle: Essenerstraße 73, 45899 Gelsenkirchen, Tel.: 0209 365-5461

Polizei Bezirksstelle: Manfredstraße 3, 45891 Gelsenkirchen, Tel.: 0209 365-0

Polizei Bezirksstelle Karl-Meyerstraße 37, 45884 Gelsenkirchen, Tel.: 0209 13389791

Was man als Bürger bei der Polizei machen kann:

- Strafanzeige stellen
- Zeugenaussage tätigen
- Vermisstenanzeige aufgeben
- Fahndung veranlassen
- Information Verkehrssicherheit
- Anmeldung einer Demo/Großveranstaltung unter freiem Himmel
- Zeugenschutzprogramm beantragen
- Waffenschein beantragen
- Ausweisdokumente aus dem Ausland erhalten
- Fundsachen/Wertsachen erhalten (falls abgegeben)
- Fundsachen/Wertsachen abgeben (Beispiel: Geldbörse, Banknoten > 50 €, ...)



Meine Blinden Technische Grundausbildung in Soest

Normalerweise bezeichnen viele Gelsenkirchener die Stadt Dortmund als verbotene Stadt, aber für mich ist die Stadt Soest die verbotene Stadt.

Warum ich diese Stadt so nenne, möchte ich in diesem Artikel erzählen.

Alles begann im August 2018, als ich in Soest meine BTG (Blinden Technische Grundausbildung) angefangen hatte. Damals dachten meine Eltern noch, ich wäre ein perfektes Ass am Computer und könnte in Zukunft in der Verwaltung arbeiten.

In der BTG lernte ich zusammen mit anderen Teilnehmern, wie man einen PC blind bedienen kann. Die Maus durften wir dabei nicht benutzen, weil wir alles über Tastenkombinationen machen mussten. Auch den Bildschirm durften wir nicht benutzen, obwohl ich manchmal drauf schauen musste, weil ich das einfach brauchte.

In der BTG hatten wir das Tastaturtraining, in dem wir lernten auf der Tastatur mit allen 10 Fingern zu tippen. Am Vormittag lernten wir, wie man den PC blind bedient, ohne dabei die Maus zu benutzen. Alles wurde mit Tastenkombinationen gesteuert und einige waren für mich sehr nützlich, so dass ich auch heute noch einige davon verwende. Es waren über 500 Tastenkombinationen und ich frage mich, wie sich andere blinde Menschen so viele merken können, denn einige sind darin schon richtige Profis geworden. Außerdem mussten wir in der BTG immer zu zweit am Computer uns gegenseitig Geschichten vorlesen, aber dabei wurde mir besonders morgens immer schwindelig, so dass ich immer für einige Minuten am Fenster stehen musste. Der Schwindel kam daher, dass ich noch sehr müde war, denn ich habe nachts nur sehr wenig geschlafen.

Die BTG ging montags bis donnerstags von 7:30 bis 16:45 Uhr.

Diese Uhrzeiten waren für mich auch sehr anstrengend. Am Freitag ging die BTG nur bis 13:30 Uhr, aber ich durfte schon um 12:30 Uhr meine Rückfahrt antreten, denn ich musste den Bus und meinen Zug bekommen. Durch diese Rückfahrt lernte ich, wie man selbstständig mit Bus und Bahn fahren konnte. Weil sich die Bushaltestelle an einem Schulgelände befand, waren die Busse manchmal nur für die Schüler, dieser Bus fuhr direkt bis zum Soester Bahnhof, dadurch kam ich schneller dort an.

Mit dem Zug fuhr ich von Soest bis nach Bochum zum Bahnhof Wattenscheid, an dem mich meine Mutter abholte, denn ab hier war die Strecke für mich nicht mehr blindengerecht ausgebaut.

Besonders die Wochenenden in Gelsenkirchen waren für mich am schönsten. Am Sonntagabend musste ich wieder zurück nach Soest ins Wohnheim, denn dort habe ich die Woche über geschlafen. Das Wohnheim empfand ich immer als einen „Knast“, weil dort alle anderen Teilnehmer anders drauf waren als ich.

Besonders am Nachmittag war die Zeit im Wohnheim sehr langweilig. Oft telefonierte ich mit meinen Eltern, um von meinem Tag zu erzählen, aber die anderen haben nur dumme Sprüche über mich gemacht. Diese hatten mir nicht so gut gefallen, aber ich wollte einfach nur weiter zu meinen Eltern und Freunden Kontakt halten.

Es gab nur sehr selten Nachmittage, wo andere etwas mit mir unternommen haben. Am häufigsten saß ich nur auf meinem Zimmer und guckte Videos auf meinem iPad, was mich aber nicht wirklich aufgemuntert hat. Die anderen waren irgendwo in der Stadt, tranken Alkohol oder rauchten in einer Shishabar, denn die Betreuer vom Wohnheim, waren nicht in der Lage gemeinsame Abende zu organisieren, in denen man zum Beispiel gemeinsam Lieder singt oder irgendetwas zusammen unternehmen konnte.

Nachts schlief ich oft sehr schlecht, weil mein Zimmernachbar oft mit seiner Freundin telefonierte. Mit den Wohnbetreuern gab es darüber viele Gespräche, denn Schlaf ist natürlich sehr wichtig. Auch die Nachmittagsangebote hatten mir nicht so gut gefallen.

Alle zwei Wochen gab es im Keller vom Wohnheim das Bandangebot. Wie ich schon in einer früheren Druckart berichtet habe, bin ich seit einigen Jahren in einer Band, in der ich mich auch sehr wohl fühle. Normalerweise erwartet man von einer Band, dass diese sehr schöne Songs spielt, aber bei der Band aus Soest war von guten Songs überhaupt nicht die Rede. Alle Instrumente wurden unsanft behandelt und so bespielt, dass schon nach den ersten Takten aus Musik ein Durcheinander wurde. Dies war ein taktloses Draufhauen aufs Schlagzeug, wilder Keyboardmusik und lautem Lärm, der meinen Kopf Schmerzen lies.

Ein weiteres Angebot war die Disko, die wegen mir einmal im Monat stattfand. Doch auch hier zeigten sich die Nachteile, denn die ganzen Musikwünsche von den anderen Teilnehmern konnte ich nicht sofort erfüllen und es waren auch nicht die Songs, die mir gefallen haben.

Die Musik spielte ich immer von meinem Laptop ab, im Gegensatz zu den anderen, die über ihre iPhones die schnellsten und modernsten Musikprogramme besaßen. Die Auswahl der Musik war auch nicht sehr groß, so dass ich schon nach einer Stunde fertig war, obwohl die Disko immer bis 22:00 Uhr ging.

Außerdem wussten die Wohnbetreuer nicht, wie man mit einem PC umgehen konnte, wenn ich mal ein wenig Hilfe beim Aussuchen der Musik gebraucht habe.

Sie wussten nur, wo sich bei einem Computer der Einschaltknopf befand, aber mehr leider nicht.

Einige Wochen vor meinem letzten Tag der Blinden Technischen Grundausbildung gab es für mich eine Erleichterung, denn mein Zimmernachbar hatte das Zimmer gewechselt, so dass ich für den Rest meiner Zeit in Soest, nun doch noch ein Zimmer nur für mich hatte.

Dann kam der letzte Tag der BTG und auch der letzte Tag in Soest.

Ich war froh, dass ich wieder zurück nach Gelsenkirchen zu meinen Eltern und Freunden konnte.

Auch, wenn Gelsenkirchen früher viel schöner war als heute, finde ich unser Wohnviertel doch am besten.

Dieser Artikel wurde mit eigenen Worten von Lukas Redanz geschrieben.

Gestaltet von Henrik Niestrat

Besuch auf dem Hof Wessels in Hertent.



Geschrieben und gestaltet von Tim Puffer

Die Tagesstätte „EigenArt“ besuchte am 8. August einen Bauernhof. Als wir ankamen wurden wir von einer Mitarbeiterin begrüßt und starteten ein Rundgang über den ganzen Hof. Sie stellte uns die ganzen Tiere und die Räumlichkeiten vor. Zu sehen war z. B. Hasen, Hühner, eine Ziege, Schafe und auch eine Katze, die wir an diesem Tag aber nicht gesehen haben, da sie sich vor uns versteckt hat. Die Mitarbeiterin erzählte uns, was sie mit uns heute vorhat. Wir haben uns entschieden Brötchen und selbstgemachte Kräuterbutter herzustellen.

Dafür gingen wir erst mal in den Garten und pflückten Kräuter. Um die Butter herzustellen, wurde in Bechern flüssige Sahne eingefüllt und diese mussten wir solange schütteln bis die Sahne zu Butter wurde. Das hat ca. 10 Minuten gedauert, das ging ganz schön in die Arme. Es hat bei jedem Klienten gut geklappt. Anschließend haben wir aus Teig, jeweils ein Brötchen selber geformt und mit Sonnenblumenkernen versehen. Die Brötchen kamen in den Ofen und wir warteten auf das Ergebnis. Danach wurde geschmaust, es hat uns allen geschmeckt.

Beim nächsten Besuch entschieden wir uns einen Apfel Crumble herzustellen. Auch dafür mussten wir zu den Apfelbäumen und suchten uns gute Äpfel aus die reif auf dem Boden lagen. Dann wurden sie geschält, gewürfelt und mit Zimt und Zitronensaft übergossen. Danach stellten wir noch den Teig für die Streusel her, der über die Äpfel gestreut wurde. Auch dies war wieder sehr lecker. Insgesamt waren es für alle ein toller Tag, mit vielen schönen Eindrücken und tollen Aktionen. Wir bedanken uns noch mal für die Einladung und kommen gerne noch mal wieder.

Buchvorstellung: „Tim ein Leben mit dem fetalem Alkoholsyndrom“



„Mama, mal ganz ehrlich hättest du mich auch adoptiert wenn du gewusst hättest, was mit mir los ist?“

Diesen Satz stellte ich meiner Mutter am Tag der Diagnose im Jahr 2012.

Seit diesem Tag hat sich mein Leben total positiv verändert, aber ich bekam die Diagnose erst mit 32 Jahren.

Im Jahr 2018 bei einem Treffen der Erwachsenen mit FASD entstand die Idee, dieses Buch zu schreiben.

Die Vorsitzende des Vereins FASD Deutschland brauchte persönliche Erfahrungsberichte und meine Mutter sagte ihr: **„Ich könnte ein ganzers Buch schreiben“**, dann mach das doch, war die Antwort und ich war sofort begeistert von dieser Idee.

Also fingen wir an meine Lebensgeschichte zuschreiben. Dabei entwickelte es sich, aus zwei Sichten zu schreiben. Meine Mutter hatte andere Erinnerungen als ich. Das Schreiben dauerte insgesamt 2 Jahre.

Uns war es wichtig die familiäre Situation eines Betroffenen mit FASD zu beschreiben ohne Diagnose und mit. Da dieses Krankheitsbild relativ unbekannt ist und keiner die Folgen kennt, die ein Betroffener der erst spät eine Diagnose bekommt, durchmachen muss.

In diesem Buch wird beschrieben, wie mein Leben ohne Diagnose war. Die Kindheit, Jugend und im Erwachsenenalter. Aber es kommt auch mein aktuelles Leben vor, was wieder ganz anders ist als früher. Die ersten Reaktionen waren nur positiv, die meisten sind davon gefesselt und lesen es in einem durch.

Erscheinungsdatum 1.9.2022

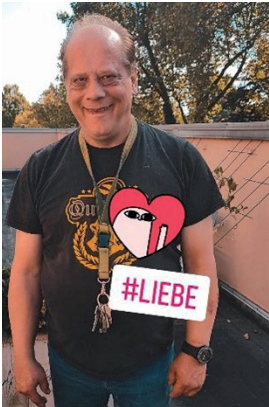
Preis 14,90 Euro

Bestellen in jeder Buchhandlung ISBN: 978-3-949192-02-9

Internetseite zum Buch: <https://www.fasd-wunschkind-tim.de>

Auch erhältlich im Lädchen bei Anna !!!

Kontaktanzeige



Hallo, mein Name ist Olaf und ich suche eine hübsche Frau, die auch eine Beziehung sucht oder mit mir die Freizeit verbringen möchte.

Gerne eine blonde Frau, aber eine andere Haarfarbe geht auch. Ich lebe in GE-Schalke Nord in einer Außenwohnung und arbeite in der Schreinerei, in der Emscher-Werkstatt.

Ich bin 53 Jahre jung, mag Musik (Flippers), Harry Potter, esse gerne Pommes und gehe gerne in die Stadt.

Melde Dich gerne unter 0209/97769115

Korrektur zum Artikel aus der DruckArt Nr. 107 Seite 9
Neueröffnung Berufsbildungszentrum (BBZ) in GE-Resse
Nicht die Stadt Gelsenkirchen hat mit Fördermitteln unterstützt, sondern die
Stiftung Wohlfahrtspflege NRW, hat ermöglicht, mit knapp 100.000 € das BBZ zu
einem digitalen Selbstlernzentrum auszustatten.

Einladung zur Lesung

Der Tagesstätten-Verbund des
Sozialwerk St. Georg e.V. lädt
zur Lesung mit **Monika Reidegeld**
und **Tim Puffler** ein.



Mittwoch, 08. März 2023
15:00 Uhr

In der TaGS
(Tagesstätte Gelsenkirchen Süd)
Sparkassenstraße 1/1a
45879 Gelsenkirchen

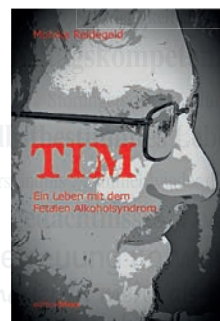
- Er wurde im Mutterleib mit Alkohol vergiftet
- deshalb spielt sein Gehirn verrückt
- Alle hielten ihn für faul, unverschämt und unwillig
- dabei war er nur überfordert, hilflos, frustriert und verzweifelt

**Warum er heute trotzdem ein zufriedenes Leben
führen kann, erzählt dieses Buch**

Um besser planen zu können, würden wir uns über eine telefonische oder schriftliche Anmeldung
freuen. Kontakte: 0151 23998072 oder c.vonbehrens@sozialwerk-st-georg.de

Einladung zur Lesung

Der Tagesstätten-Verbund des
Sozialwerk St. Georg e.V. lädt
zur Lesung mit **Monika Reidegeld**
und **Tim Puffler** ein.



Mittwoch, 15. März 2023
10:00 Uhr

Schloss Stolzenfelz
Ahstraße 10
45879 Gelsenkirchen

- Er wurde im Mutterleib mit Alkohol vergiftet
- deshalb spielt sein Gehirn verrückt
- Alle hielten ihn für faul, unverschämt und unwillig
- dabei war er nur überfordert, hilflos, frustriert und verzweifelt

**Warum er heute trotzdem ein zufriedenes Leben
führen kann, erzählt dieses Buch**

Rückblick 2022 / Und meine Wünsche für das Jahr 2023

Was war im Jahr 2022 für mich schön?

Ich konnte mit dem 9 € Ticket, von Juni bis August bundesweit fahren und so Städte erkunden, in denen ich noch nie war. Ein Beispiel ist Düsseldorf, denn da war der jährliche Japantag und ich konnte etwas die japanische Kultur kennenlernen. Besonders war das „Japanviertel“ auf der Immermannstraße, der Little Tokyo. Dort stehen viele Läden und Restaurants, die die asiatische Kultur widerspiegeln sollen, ein Beispiel ist der Hanaro Markt. Mein Lieblingsgeschäft vom „Japanviertel“ ist der Takagi, das ist ein Manga-Buchladen wo man auch Schreib- und Zeichenwaren bekommt. Darunter kann man zum Beispiel Copic Marker kaufen. Das sind Zeichenmarker mit verschiedene Farben auf Alkoholbasis.

Mein Wünsche für das Jahr 2023

Ich wünsche mir, dass in diesem Jahr alles schöner und besser wird.
Natürlich sollte auch jeder zufrieden sein, mit dem, was er in seinen Leben hat.

Jan André Elsing

Meine Highlights für 2022 und meine Wünsche für 2023

2022 war ich mit meiner Familie und meinem Freund in Berlin.

Meine ganz besonderen Erinnerungen waren dort sehr alte Aufzüge, die sogar noch vor dem Weltkrieg erbaut wurden.

Außerdem standen wir auch vor dem Hotel Adlon, in das nur reiche Leute dürfen.

Doch dann traute sich einer von uns bis zur Rezeption und fragte nach, ob ich einmal die Aufzüge sehen darf.

Wir durften nicht nur mit den Aufzügen fahren, sondern wurden auch von einem Hotelangestellten in eine Suite geführt, in der unter anderem auch Michael Jackson übernachtet hat, aus der er, aus dem Fenster der Suite sein Kind gehalten hat.

Meine Wünsche für 2023 sind, das für mein Computerspiel Skyscrapersim ein neues Programm freigeschaltet wird, mit dem ich viele Gebäude dafür bauen kann.

Außerdem wünsche ich mir viele Auftritte mit der Band, in der ich immer jeden Mittwoch bin.

Rückblick 2022/Wünsche für 2023

Das Jahr 2022 war ein aufregendes und spannendes Jahr für mich und es war einiges los.

Im Sommer kam mein Buch über meine Lebensgeschichte zum Thema Fetales Alkoholsyndrom heraus.

Darauf bin ich natürlich sehr stolz, endlich Aufklärungsarbeit und Lesungen zu machen.

Es gab 2 Zeitungsartikel, 2 Sendungen im Fernsehen und einen Podcast.

Außerdem konnte ich im Sommer, nach drei Jahren Pause, meine Gruppe von FASD Betroffenen wiedersehen.

Das Impro-Theater hatte in diesem Jahr wieder mit 2 Auftritten.

In der TS EigenArt haben wir im Sommer einen neuen Werbefilm gedreht.

Für das neue Jahr wünsche ich mir das ich gesund bleibe und es so weiter gehen kann wie das alte Jahr geendet ist.

Tim Puffler

Wie wohne ich in Zukunft?

Über diese Frage haben sich vielleicht auch schon einige Gedanken gemacht.

Auch ich denke manchmal darüber nach, wie ich in Zukunft wohnen könnte.

Derzeit lebe ich noch bei meinen Eltern, die sich auch sehr gut um mich kümmern und mir in schwierigen Situationen helfen, aber wie wird es in Zukunft sein, wenn meine Eltern irgendwann nicht mehr da sind.

Dazu hatte ich schon einige Ideen, aber diese sind vielleicht nicht so leicht umzusetzen.

Schon oft habe ich von den Wohnheimen vom Sozialwerk St. Georg gehört, aber in einem Wohnheim würde ich mich nicht wohlfühlen, weil ich schon bei meiner BTG in Soest in einem Wohnheim meine Zeit verbracht hatte.

Auch mit meinen beiden Freunden habe ich darüber geredet und es kam

die Idee, das wir vielleicht eine WG gründen könnten, doch das könnte schwierig werden.

Es ist noch so viel unklar, wie es mit meinem Wohnen in Zukunft weiter gehen könnte, aber ich bin mir sicher, dass meine Eltern mit mir zusammen irgendwann eine gute Lösung finden, mit der ich auch einverstanden bin und mich auch wohlfühlen kann.

Herr Redanz



Grünkohleintopf ohne viel Arbeit

Tim Puffler

Zutaten für 2 Portionen:

333g Grünkohl , 0,33 große Zwiebeln, 0,33 Liter Brühe, kräftig
233g Kartoffeln, 1,33 Mettenden, geräuchert
nach Bedarf Salz und Pfeffer, etwas Butterschmalz

Arbeitszeit: ca 15 Minuten

Kochzeit: ca 50 Minuten

Gesamtzeit: ca 1 Stunde 5 Minuten

Schwierigkeitsgrad: Normal

Rezept von Kvothe13 **bei** Chefkoch



Zubereitung:

Die Zwiebeln würfeln und in etwas Butterschmalz glasig dünsten. Ordentlich salzen und pfeffern. Den Grünkohl dazu geben, gut durchrühren, etwas auf Temperatur bringen und die Brühe angießen.

Das ganze bei mittlerer Temperatur mit geschlossenem Deckel 20 Minuten garen. In der Zwischenzeit die Kartoffeln schälen und würfeln. Nach der Garzeit die Kartoffeln zum Grünkohl geben, gut umrühren, Deckel wieder drauf und weitere 20 Minuten köcheln lassen.

Danach die Mettenden dazu geben, weitere 10 Minuten garen lassen
Zum Schluss die Würste rausnehmen, in Scheiben schneiden und wieder zufügen.

Schlackenkohle- Ein Rezept aus dem Ruhrpott

Zutaten für 2-3 Gläser:

180ml Milch, 115g Kuvertüre Vollmilch, 10g Backkakao, 70g Butter, 4 Eier, 60g Zucker, 1TL Vanilleextrakt, 1 Prise Salz, 100g Mehl



Zubereitung:

Die Kuvertüre hacken und zusammen mit der Butter in einer Schüssel erhitzen.
Die Milch einrühren, bis eine cremige Konsistenz entsteht.

Die Eier trennen und bei Zimmertemperatur stehen lassen.
Kakao, Vanilleextrakt und Salz zugeben und weiter verrühren und leicht aufkochen lassen. Die Hitze reduzieren, das Mehl hinzugeben und schnell kräftig verrühren.
Die Konsistenz sollte so fest sein, das der Teig nicht mehr am Topf klebt.

Dabei auf die Temperatur achten, das es nicht zu heiß wird, denn dann wird alles bitter. Den Topf nun ganz vom Herd nehmen und leicht abkühlen lassen.

Derweil schon einmal einen anderen Topf mit etwas Wasser befüllen und erhitzen.
Die Eigelbe mit Zucker cremig schlagen und unter die Schoko Masse rühren.

Dann die Eiweiße steif schlagen und mit einer Prise Salz unter die Schoko Ei Masse heben. Nun die Masse zu 2/3 in eingefettete Einmachgläser füllen und verschlossen im Wasserbad ca 30 Min garen.

Gestaltet von Tim Puffler

Modenschau „Wir sind schön!“

Wir sind schön – genau DAS war das Motto der Modenschau am 20.01.2023 in der Kirche St. Anna.

Dank der beiden Organisatorinnen Daniela Golombeck und Georina Anstötz, wurde die Veranstaltung ein riesiger Erfolg. Für die beiden jungen Frauen, war es ein Teil ihrer schulischen Ausbildung mit nachhaltigem Ansatz.

Nach der Ansprache von dem Pfarrer Roland Curdt-Warmuth, führten 20 „Modells“ bei stimmungsvoller Musik ihre besonderen Outfits vor. Jedes einzelne Outfit hatte etwas ganz besonderes. Die Outfits stammen aus dem „Lädchen bei St. Anna“, welches direkt an der Kirche angrenzt. Bei der Gelegenheit wurde ein Spendenaufruf für o.g. Lädchen gestartet. Die Modells wurden von den Zuschauern durch Beifall und Jubelrufen unterstützt. Bemerkenswert war ein Model, dass an der Hand eines anderen Modells gekonnt über den Laufsteg lief. Erst später sah man, dass dieses Modell grundsätzlich im Rollstuhl sitzt. Nach der gekonnten und bejubelten Show, brachte das „Blitzlicht“ Theater mit einem gekonnten Beitrag das Publikum zum Jubeln. Für das leibliche Wohl wurde im Anschluss ebenfalls gesorgt. Es gab Kaffee, selbst gebackenen Kuchen, unterschiedliche Kaltgetränke, sowie Brat- und Currywurst.

Alles in allem war die Modenschau ein toller Spaß für die Modells selber, als auch für die Zuschauer. Es bleibt zu wünschen, dass dies zwar die erste, aber nicht die letzte Veranstaltungen dieser Art war.







*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war,
ist nicht mehr.
Er fehlt uns.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,
die uns niemand nehmen kann.*

IMPRESSUM

Wir würden uns freuen, wenn Ihr, engagiert wie bisher, Eure Beiträge oder auch Fotos bei uns einreicht. Die Fotos sollten eine Auflösung in Originalgröße von 300dpi haben. Unsere kleine Zeitung lebt davon. Für Verbesserungsvorschläge und Anregungen sind wir zu jeder Zeit aufgeschlossen.



ERSCHEINUNGSWEISE / AUFLAGE / ABONNEMENT:

4-mal jährlich/1000 Exemplare/2 € p. a. für 4 Ausgaben

HERAUSGEBER:

Sozialwerk St. Georg e.V., Holger Gierth/Marc Padberg Geschäftsführung Sozialwerk St. Georg Teilhabe gGmbH, Uechtingstrasse 87, 45881 Gelsenkirchen

REDAKTION:

Martina Schilling (Leitung/V.i.S.d.P)
 Michaela Gorichs
 Raphael Lutterkort

Team DruckArt-Redaktion: Michaela Gorichs, Markus Buchberger, Tim Puffler, Lukas Redanz, Anonymous, BERT, Jörg Feider, Jan-Andrè Elsing

REDAKTIONSANSCHRIFT:

Tagesstätten-Verbund, Redaktion DruckArt
 Emscherstraße 41, 45891 Gelsenkirchen
 Tel.: 0209 7004-508 / 7004-509
 Mail: druckart@sozialwerk-st-georg.de
 Web: www.gemeinsam-anders-stark.de

GRAFIKGESTALTUNG:

Tagesstätten-Verbund,
 Grafikgestaltung TS EigenArt
 Raphael Lutterkort, Tim Puffler, Alina Kijanka,
 Susanne Koppe, Henrik Niestrat, Ralf Klawitter
 Kai Hansen

Grafikgestaltung Sozialwerk
St. Georg Teilhabe

*Entwicklung, Gestaltung und Produktion
von Printmedien*

Kontaktdaten: Sozialwerk St. Georg e.V. Tagesstätten - Verbund Tagesstätte - EigenArt	Ansprechpartner: Herr Lutterkort Emscherstraße 41 45891 Gelsenkirchen Tel.: 0209 7004432
---	---

r.lutterkort@sozialwerk-st-georg.de

Auflösung von Seite 24



Lösungswort Kreuzworträtsel:
 „Polizeien“

Die hier geäußerten Meinungen spiegeln nicht die Meinung des Druck-
 Art-Redaktionsteam`s wieder.

Redaktionsschluss Ausgabe 109: 01.03.2023

Suchbilder

Originalbild



In diesem Bild haben sich 5 Fehler eingeschlichen
Können Sie die Fehler finden ?
Die Lösung finden Sie auf Seite 23